

Mit Realschulabschluss Lehrer werden

Statt drei Jahre Berufliches Gymnasium: Ein neues Angebot am BSZ „Julius Weisbach“ Freiberg führt Realschüler in zwei Jahren zur fachgebundenen Mint-Hochschulreife. Laut Schulleiter Frank Wehrmeister gibt es noch freie Plätze.

VON HEIKE HUBRICHT

FREIBERG – Lehrer werden oder ein Mint-Studium starten – und das mit Realschulabschluss: Luise Fuchs (16) aus Leubsdorf besucht seit vorigem Herbst die „KomZuMint“-Klasse am Beruflichen Schulzentrum (BSZ) „Julius Weisbach“ in Freiberg und wohnt im Wohnheim. „Ich wollte schon immer Lehrerin werden. Das ist mein Kindheitstraum“, sagt sie. „Ich möchte später Mathematik und Informatik unterrichten.“

Auf das Programm machte sie ihr Vater aufmerksam. „Er hat im Radio gehört, dass es dieses neue Angebot gibt. Da hat er zu mir gesagt: Das wäre doch etwas für dich“, berichtet Luise. Nach dem Realschulabschluss an der Oberschule Eppendorf wechselte sie ans BSZ. Sie lebt im Wohnheim in einer Zweier-WG. „Die Umstellung war groß, aber ich gewöhne mich Schritt für Schritt daran“, sagt sie.

„KomZuMint“ steht für „Kompakter Hochschulzugang Mint“. Der Bildungsgang führt in zwei Jahren zur fachgebundenen Hochschulreife und qualifiziert damit für ein Mint-Studium. Laut dem Schulleiter erinnert das Angebot an die Fachoberschule, die es in Freiberg seit einigen Jahren nicht mehr gibt. Und: Es sei nicht nur eine Möglichkeit für angehende Lehrkräfte. „Generell eröffnet dieser Bildungsgang den Weg in ein technisches Studium an einer Hochschule oder Universität“, so Wehrmeister. Zugleich verweist er auf Praktikumswochen an der TU Bergakademie Freiberg.

Für Luise Fuchs bedeutet das vor allem Lerntempo. „Wir lernen den Stoff von drei Jahren in zwei Jahren“, sagt sie. Unterricht sei „in der Regel von 7.30 bis 12.30 Uhr“. Danach beginne die Selbstarbeit: „Ich finde das Programm sehr anstrengend und fordernd, weil ich viel zu Hause machen muss.“ Häufig seien es „drei bis vier Stunden Hausaufgaben, Üben und Lernen pro Tag“. Ihren Realschulabschluss schloss sie mit einem Durchschnitt von 1,8



Das Berufsschulzentrum „Julius Weisbach“ Freiberg hat ein neues Angebot: Realschülerin Luise Fuchs lernt in der „KomZuMint-Klasse“ und will in zwei Jahren ihr Fachabi erwerben.

FOTO: MILDNER

ab. „Am Anfang musste ich mich erst wieder an das Pensum gewöhnen“, sagt Luise. „Ich konnte meine Noten im ersten Halbjahr aber relativ halten.“ Und sie fügt hinzu: „Das selbstständige Arbeiten wird mir im Studium helfen.“

Unterstützung findet sie am BSZ. „Die Lehrkräfte sind sehr zuvorkommend. Sie helfen, wenn es Probleme gibt“, sagt sie. „Wer etwas nicht versteht, bekommt bei Bedarf auch Nachhilfe. Und in den Pausen kann ich jederzeit zu den Lehrern kommen.“

Klassenlehrerin Eva Mischo verweist auf eine Besonderheit der Mint-Klasse. Die zwölf Schülerinnen und Schüler unterschieden sich „stark im Hinblick auf Lebensalter und Lebenserfah-

rung“. In der Klasse lernen 16- und 38-Jährige, einige brächten bereits Berufspraxis mit. Darin sieht Mischo eine Chance: Wenn die Klasse zu einer echten Gemeinschaft finde, ergäben sich vielfältige Lernmöglichkeiten – fachlich wie persönlich. Für die Lehrkräfte bringe das aber auch große Anforderungen mit: Denn in den allgemeinbildenden Fächern gebe es ein „außergewöhnlich breites Leistungsspektrum“.

Luise Fuchs erlebt die Altersmischung als Gewinn. „Am Anfang war das für uns alle ungewohnt. Inzwischen haben wir uns gut zusammengefunden, und der Zusammenhalt ist stark“, sagt sie. In den Praktika an der Bergakademie werde oft gemeinsam ge-

„Am Anfang war das für uns alle ungewohnt.“

Luise Fuchs Eppendorferin

arbeitet. „In den Gruppenarbeiten ist es ein Geben und Nehmen. Wir unterstützen uns gegenseitig und machen einander Mut“, sagt Fuchs. Bei einem Praktikum baute die Gruppe eine Wasserrakete aus einer Plastikflasche, Wasser und Druck. Es folgten Tests und Messungen. „Ich kann mir vorstellen, später an der TU Bergakademie zu studieren“, sagt Luise. „Es macht mir Spaß – auch wenn ich als einziges Mädchen in der Klasse geblieben bin.“ Aus unterschiedlichen Gründen sind vier Teilnehmer abgesprungen.

Für das Schuljahr 2026/27 liegen bislang 15 Bewerbungen vor. Anmeldungen sind bis Ende April 2026 möglich. Der Unterricht beginnt am 17. August. (hh)



Das BSZ „Julius Weisbach“ am Schachtweg in Freiberg: Schulleiter Frank Wehrmeister wirbt für den kompakten Weg zur fachgebundenen Hochschulreife für ein MINT-Studium.

FOTO: ECKARDT MILDNER



Am BSZ „Julius Weisbach“ am Schachtweg in Freiberg gibt es eine „KomZuMint“-Klasse, die in zwei Jahren zur fachgebundenen Hochschulreife führt.

FOTO: ECKARDT MILDNER